

Exercices de géographie au gymnase cantonal de Winterthur

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **20 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein breiter Strom von Erlebnissen fließt täglich an uns vorüber, zu denen wir Stellung beziehen müssen. Das *Aktuelle* beeinflusst und beeindruckt uns. In die lebendige Welt ihrer Umgebung einzudringen, wünschen auch die Gymnasiasten. Probleme von heute, wie Autobahnen, Citybildung und andere stoßen auf Interesse und kristallisieren sich zu einem Übungsthema. So wird die Geographie zur Gegenwartskunde. Ihr Gegenstand ist lebendig und steht mit dem täglichen Leben in enger Verbindung.

Der *Schüler fühlt sich* in den Übungen durch die Art des Unterrichts *angesprochen*. Er ist aus seiner oft unfreiwilligen Reserve erlöst. Seine Initiative wird gefördert. Der Begabte erhält Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Damit wird die Beurteilung der Schülerfähigkeiten durch den Lehrer bedeutend zuverlässiger als im normalen Unterricht. Schon manche Zeugnisnoten haben als Folge der Übungen ihre wohlbegründeten Änderungen erfahren.

1961 hat das Eidgenössische Departement des Innern den neuen Lehrplan des Kantonalen Gymnasiums Winterthur genehmigt. Die langjährigen Versuche seit 1948 hatten sich bewährt. Die wohlüberlegten Reformvorschläge waren praktisch erprobt. Man trat an ihre Verwirklichung ohne große Gebärde. Die Neuerungen entsprechen heute ganz einfach den zeitgenössischen Entwicklungstendenzen. Das Fach Geographie hat wohl an obligatorischen Unterrichtsstunden eingebüßt, an Gehalt und Bildungswert durch die Übungen aber viel gewonnen.

EXERCICES DE GÉOGRAPHIE AU GYMNASÉ CANTONAL DE WINTERTHUR

Dans les classes supérieures du gymnase cantonal de Winterthur ont lieu, depuis 1948, des «exercices de géographie». Ces leçons facultatives occupent un après-midi par semaine et durent tout le semestre d'été. Elles comportent, dans des proportions raisonnables, le travail pratique dans le paysage et le travail théorique basé sur l'étude de la littérature disponible.

L'auteur montre d'abord le but didactique des «exercices» dans le cadre du programme d'études pour fournir ensuite différents exemples. Enfin, il tire la somme de ses propres expériences et discute les avantages et les inconvénients de cette méthode.

Ce qui fait la valeur des «exercices», c'est qu'ils comportent une bonne part d'éducation civique. C'est pourquoi les sujets choisis visent pour la plupart à la connaissance du pays natal. Cependant, les élèves sont libres dans leur choix. Par l'approfondissement d'un problème bien délimité, l'élève est amené au travail intellectuel indépendant. Ce travail individuel qui lui laisse une grande liberté est une bonne introduction aux méthodes de travail scientifiques, telles qu'il les connaîtra à l'université.

DIE GEOGRAPHIE IN DEN STUNDENTAFELN VERSCHIEDENER LÄNDER EUROPAS

HANS BERNHARD

Anlässlich der 4. Konferenz zur Revision der Lehrbücher in Geographie, die im Juli 1964 vom Europarat in Reykjavik durchgeführt wurde, machte der Schreiber, zusammen mit dem Dänen Chr. Pedersen, eine Erhebung über die Stundenzuteilung in Geographie (ohne Berücksichtigung der Exkursionen) in verschiedenen Ländern Europas. Von den 18 Mitgliedstaaten waren Luxemburg und Cypern nicht vertreten. Dafür hatten Portugal und Finnland Beobachter entsandt, deren Angaben in beiliegender Tabelle ebenfalls verwertet wurden.